

KEINE KULTURWÜSTE!

- Niedersachsen braucht seine vielfältige Theaterlandschaft!

>> Wir haben uns zu einem neuen, breiten Bündnis aus Theatern, Theaterverbänden, Netzwerken und Initiativen zusammengeschlossen und fordern gemeinsam: Mehr Geld für die Theaterlandschaft und ein grundsätzliches Umdenken der Kulturpolitik in Niedersachsen! <<

Der aktuelle Haushaltsplanentwurf der niedersächsischen Landesregierung stellt eine akute Bedrohung für die Vielfalt der gesamten niedersächsischen Theater- und Orchesterlandschaft dar. Er entzieht sowohl den größeren und kleineren als auch den freien Theatern und Orchestern die finanziellen Grundlagen für eine professionelle und zeitgenössische Aufrechterhaltung der Angebote.

Niedersachsen droht kulturpolitisch den Anschluss zu verlieren! NRW, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Hamburg, München und Berlin haben die Mittel für ihre Theater und Orchester in Anerkennung der existentiellen Notwendigkeit substantiell erhöht. Niedersachsen liegt ohnehin schon an drittletzter Stelle im Ländervergleich bei den öffentlichen Ausgaben für Kultur je Einwohner - und wird noch weiter zurückfallen, wenn nicht endlich etwas passiert!

Dabei brauchen wir Theater gerade jetzt: Die Gegner*innen einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft haben längst begriffen, wie wichtig die Theater als Symbol und als geliebter Kommunikationsraum sind. Es wird Zeit, dass sich auch die Befürworter*innen wieder klar und aktiv zum Theater bekennen: Und zwar ideell wie finanziell!

Theater sind zentrale Orte für gewaltfreie Aushandlung und Toleranz! Theater ist Demokratie! Theater darf deshalb nicht nur Mangelverwaltung sein!

Wir fordern die niedersächsische Landesregierung auf, ihre Koalitionsversprechen einzuhalten und die kulturelle Vielfalt im Flächenland Niedersachsen dauerhaft finanziell abzusichern. Wir brauchen bereits im Haushalt 2019 spürbare Erhöhungen für die Theater und Orchester – darüber hinaus muss eine langfristige Perspektive substantieller und nachhaltiger Unterstützung des gesamten Kunst- und Kulturbereichs entwickelt werden.

Unsere gemeinsame Erklärung ist auch Ausdruck für die wachsende Verbindung zwischen den Theaterformen und -Sparten und der Solidarität mit allen Theaterschaffenden.

Wir stehen gemeinsam für eine bunte, lebendige und vielfältige Kulturlandschaft!

Wir wollen nicht gegeneinander ausgespielt werden!

Wir wollen keine Kulturwüste in Niedersachsen!

Niedersachsen braucht ALLE seine Theater und Orchester!

Das Aktionsteam **#rettedeintheater**. Die Ensembles und Mitarbeiter*innen des Deutschen Theater Göttingen, Theater Lüneburg, Theater Osnabrück, Schlosstheater Celle, Theater für Niedersachsen Hildesheim und der Landesbühne Niedersachsen Nord Wilhelmshaven. Die freien Theater vertreten durch den LaFT Niedersachsen und den Bundesverband freie darstellende Künste. Das Göttinger Symphonie Orchester, die Orchesterkonferenz Niedersachsen und die DOV. Die Ensembles und Mitarbeiter*innen der Staatstheater Braunschweig, Oldenburg und Hannover. Die Studierenden und Mitarbeiter*innen der Schauspielschule Hannover. Die Solidarpartner artbutfair, Bund der Szenografen, Bundesnetzwerk flausen+, Dramaturgische Gesellschaft, DTHG, Ensemble-Netzwerk, Förderverein Deutsches Theater in Göttingen e.V., GDBA, JT Göttingen, Junges Ensemble-Netzwerk, Kunst e.V., Pro Quote Bühne, regie-netzwerk, schauspiel hannover, Theapolis, Ver.di.

Links zur Aktion:

Petition #rettedeintheater: www.openpetition.de/rettedeintheater

Facebook-Veranstaltung: www.facebook.com/events/297540710845130/

Info-Page der freien Theater, vertreten durch den LaFT Niedersachsen:

<https://www.laft.de/laft-aktuell/183-keine-kulturwueste.html>

Infomappe und Pressespiegel #rettedeintheater:

www.dropbox.com/s/o427hzmfd0db9c/Infomappe%20%23rettedeintheater.pdf?dl=0

Pressefotos (@ Aktionsteam #rettedeintheater):

<https://www.dropbox.com/sh/c1bzqn24hcg1lj8/AACeU4tK9N3Mz3Fu04Ahk7eRa?dl=0>

Kontakt:

Antje Thoms / Aktionsteam #rettedeintheater

Tel.: 01778614515 Mail:

rettedeintheater@web.de

